

L.O.G.D. St. Peter's Bote. L.O.G.D.

Der St. Peter's Bote wird von den Beisitzer-Büro der St. Peter's Kirche zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er führt den Verzeichnisse: \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate. Die für den Bote, Eingekaufene \$2.00.

Agenten verlangt:

Rezeptionsisten, Kaufleute, oder Kaufleute, welche Kaufleute, sollen in der Lage sein, den Bote zu verkaufen, falls sie Kaufleute in der Lage sind, Kaufleute zu verkaufen.

Größe-Schreiner werden, wenn verlangt, frei verlangt.

Bei Herstellung der Bote gebe man sowohl die neue als auch die alte Bote an. Jeder Bote muss mit dem richtigen Bote, Bote- oder Bote- (Money Order). Die Bezeichnungen sollen auf dem Bote angegeben werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Bote sollten am:

ST. PETER'S BOTE, Münster, Sask., Kanada.

Kirchenkalender.

1917 September 1917	1917 Oktober 1917	1917 November 1917
1. Sonntag, 2. Sept.	1. Sonntag, 4. Okt.	1. Sonntag, 4. Okt.
2. Sonntag, 9. Sept.	2. Sonntag, 11. Okt.	2. Sonntag, 11. Okt.
3. Sonntag, 16. Sept.	3. Sonntag, 18. Okt.	3. Sonntag, 18. Okt.
4. Sonntag, 23. Sept.	4. Sonntag, 25. Okt.	4. Sonntag, 25. Okt.
5. Sonntag, 30. Sept.	5. Sonntag, 1. Nov.	5. Sonntag, 1. Nov.
6. Sonntag, 7. Okt.	6. Sonntag, 8. Nov.	6. Sonntag, 8. Nov.
7. Sonntag, 14. Okt.	7. Sonntag, 15. Nov.	7. Sonntag, 15. Nov.
8. Sonntag, 21. Okt.	8. Sonntag, 22. Nov.	8. Sonntag, 22. Nov.
9. Sonntag, 28. Okt.	9. Sonntag, 29. Nov.	9. Sonntag, 29. Nov.
10. Sonntag, 4. Nov.	10. Sonntag, 5. Dez.	10. Sonntag, 5. Dez.
11. Sonntag, 11. Nov.	11. Sonntag, 12. Dez.	11. Sonntag, 12. Dez.
12. Sonntag, 18. Nov.	12. Sonntag, 19. Dez.	12. Sonntag, 19. Dez.
13. Sonntag, 25. Nov.	13. Sonntag, 26. Dez.	13. Sonntag, 26. Dez.
14. Sonntag, 2. Dez.	14. Sonntag, 2. Jan.	14. Sonntag, 2. Jan.
15. Sonntag, 9. Dez.	15. Sonntag, 9. Jan.	15. Sonntag, 9. Jan.
16. Sonntag, 16. Dez.	16. Sonntag, 16. Jan.	16. Sonntag, 16. Jan.
17. Sonntag, 23. Dez.	17. Sonntag, 23. Jan.	17. Sonntag, 23. Jan.
18. Sonntag, 30. Dez.	18. Sonntag, 30. Jan.	18. Sonntag, 30. Jan.
19. Sonntag, 6. Jan.	19. Sonntag, 6. Feb.	19. Sonntag, 6. Feb.
20. Sonntag, 13. Jan.	20. Sonntag, 13. Feb.	20. Sonntag, 13. Feb.
21. Sonntag, 20. Jan.	21. Sonntag, 20. Feb.	21. Sonntag, 20. Feb.
22. Sonntag, 27. Jan.	22. Sonntag, 27. Feb.	22. Sonntag, 27. Feb.
23. Sonntag, 3. Feb.	23. Sonntag, 5. März.	23. Sonntag, 5. März.
24. Sonntag, 10. Feb.	24. Sonntag, 12. März.	24. Sonntag, 12. März.
25. Sonntag, 17. Feb.	25. Sonntag, 19. März.	25. Sonntag, 19. März.
26. Sonntag, 24. Feb.	26. Sonntag, 26. März.	26. Sonntag, 26. März.
27. Sonntag, 3. März.	27. Sonntag, 2. April.	27. Sonntag, 2. April.
28. Sonntag, 10. März.	28. Sonntag, 9. April.	28. Sonntag, 9. April.
29. Sonntag, 17. März.	29. Sonntag, 16. April.	29. Sonntag, 16. April.
30. Sonntag, 24. März.	30. Sonntag, 23. April.	30. Sonntag, 23. April.
31. Sonntag, 31. März.	31. Sonntag, 30. April.	31. Sonntag, 30. April.

Seit dem vierhundert Jahre werden am kommenden 31. Oktober verstorben sein, seit Luther mit Veröffentlichung seiner Abhandlung die große Glaubensreform begann. Seitdem war die katholische Kirche vom Feind, welche sie mit der Abhandlung auf die Innigkeit zusammenhängt, der den Protestanten verpönt. Um so merkwürdiger erscheint es, daß gerade in diesem Monat die katholische Kirche die Kirche der Anglikaner zu Montreal mit 34 gegen 4 Stimmen verlor, eine Eingabe an die anglikanische Generalversammlung der Dominion zu machen, zu Gunsten der Wiederherstellung des Gebotes für die Protestanten. Als genau 400 Jahre nach Einführung des Protestantismus mit einem Angriff auf die Lehre vom Reine, erklärt sich dieser Angriff der Protestanten zu Gunsten der anglikanischen Lehre. In der Tat, ein merkwürdiges Zusammenstoßen.

Die kanadische Regierung Canadas besteht nicht mehr. Ein neues Ministerium hat sich am Freitag Morgen gebildet, unter dem Vorherrschen des Premierminister Lord Borden, welcher nicht kürzlich sein Exemptionsgesetz vor dem 8. Nov. eingereicht hat, muß sich am 8. 9. Nov. persönlich vor dem nächsten Exemptionsgericht stellen, um sein Exemptionsgesetz einzuweisen. Wer sein Exemptionsgesetz eingereicht hat und sich auch nicht die Spätschiff 10. Nov. für den Dienst angemeldet hat (was auch bis zum 8. Nov. schriftlich geschehen darf), wird als Defektor betrachtet und demgemäß bestraft. Der eigentliche Eintritt in den Dienst wird erst an einem später zu bestimmenden Tage, der nicht vor dem 10. Dezember fällt, geschehen. Gründe, welche von der Exemptionsbehörde in Betracht gezogen werden, die aber nicht notwendigem Maße vom Militärdienst entschuldigen, sind, daß der Betreffende einem Stand angehört, der sich demselben widmen will, der im nationalen Interesse keine Stelle für Kriegsdienst abgeben kann (z. B. Farmer, Eisenbahn- oder Schiffbauangestellter, Grubenarbeiter usw.). Ein anderer Grund wäre, daß der Mann wegen außerordentlicher finanzieller oder geschäftlicher, oder familiärer Verhältnisse nicht entbehrlich werden kann. Krankheit oder körperliche Unfähigkeit ist ebenfalls ein Grund für Exemption. Jedoch ist zu beachten, daß zeitweilige Krankheit oder nur teilweise Dienst-

unfähigkeit nicht zu voller Exemption genügt. Der Mann wird in jedem Falle entweder temporär suspendiert oder in eine Klasse eingestuft, welche leichterem Dienst hat. Ferner ist es ein Grund für Exemption, wenn jemand einer Religionsgemeinschaft angehört, welche ihren Angehörigen Befreiung von militärischen Diensten durch ihre Vorschriften oder Statuten bewilligt, in der Form in der diese am 6. Juli 1917 bestanden. Endlich gilt als Grund für Befreiung vom Militärdienst, daß jemand in einem europäischen Lande geboren wurde und daß zugleich seine Muttersprache eine der Sprachen der Zentralmächte ist, wenn der Betreffende erst nach dem 31. März 1902 Bürger Canadas wurde. In diesem Falle haben auch seine minderjährigen Söhne den gleichen Anspruch auf Exemption wie er selbst, nicht aber die volljährigen, außer dieselben wären ebenfalls in Europa geboren und erst nach dem genannten Datum in Canada naturalisiert. Sie rufen allen unsern männlichen Lesern im Alter von 20 bis 34 Jahren, welche keine Familie haben, daß sie bald die vorgeschriebenen Formalitäten erfüllen, um nicht in eine sehr missliche Lage zu kommen.

Kirchliches.

Prince Albert. Bischof Pascal ist am Montag letzter Woche in Begleitung des hochw. Kathedralpfarrers Denis nach Regina, abgereist, um die Doktoren Mayo wegen eines hartnäckigen Magenleidens zu konsultieren, welches er sich seinerzeit im Wiltshire, leben des hohen Nordens zugezogen hat.

Regina, Sask. Nach der amtlichen Volkszählung vom 1. Juni, 1916, deren Resultat jedoch veröffentlicht wird, befinden sich an jenem Datum in der Provinz Saskatchewan 155,944 Katholiken, Manitoba hatte 145,485, und Alberta 109,527 Katholiken. Der Prozentsatz der Katholiken in Manitoba war 26, in Saskatchewan 24, und in Alberta 21. Die nächste kirchliche Religionsgemeinschaft im kanadischen Westen bilden die Presbyterianer, welche in Manitoba 22, in Saskatchewan 19 und in Alberta 18 Prozent der Bevölkerung bilden.

Die mit einem Kostenaufwande von gegen \$16,000 in Seiden umgebaute und vergrößerte Kirche nebst Pfarrhaus, wurden am vergangenen Sonntag durch Erzbischof Nothman unter zahlreicher Assistenz aus Kath und Fern eingeweiht.

Winnipeg, Man. Am hl. Rosenkranzsonntag erteilte Erzbischof Sinnott zu Portage la Prairie die hl. Firmung. Bischof McCall von Calgary wohnte der Feier bei.

St. Boniface, Man. Am vorletzten Sonntag wurde die neue vatikanische Kirche in St. Boniface durch Erzbischof Belliveau eingeweiht.

Ein chinesischer Jesuit, P. J. S. J., welcher kürzlich im hiesigen Jesuitenkolleg auf der Durchreise nach England, wo er Studien halber längere Zeit sich aufhalten wird. Er ist ein Nachkomme des chinesischen Premierministers Zi, welcher im 17. Jahrhundert durch den Jesuitenpater Ji bekehrt wurde.

St. Mary's, N.-Dak. Der hochw. Benedictinerpater Thos. Staerke ist zum Kaplan des St. Alexius-Hospitals dahier ernannt worden. P. Felix Quammer übernahm die Gemeinde in Gladstone, von wo aus er auch die Mission in Birchville versehen wird. P. Benedict Peter kommt als Pfarrer nach St. Joseph, anstelle von P. Vincent Wiget, der an die Abtei in Richardson als Professor berufen wurde.

Sonntag, 30. September, fand bei herrlichem Herbstwetter im Beisein einer großen Zahl Leute und vieler Priester die feierliche Einweihung des Grundsteines der neuen Pfarrkirche in Wabano statt.

St. Paul, Minn. Zu Minneapolis wurde die neue Kirche der Hohenjosephs SS. Cyrillus und Methodius-Gemeinde eingeweiht.

Alton, Ill. Die Gemeinde von der Unbefleckten Empfängnis zu

Quincy feierte am 7., 8. und 9. d. ihr goldenes Jubiläum. Little Rock, Ark. Der hochw. Prior der Benediktinerabtei von New Subiaco, P. Augustinus Steiner, O.S.B., ist an Rheumatismen erkrankt. Infolge dessen hat er sich nach Rochester, Minn., begeben, um sich einer Operation zu unterziehen.

Cincinnati, O. Am 30. September feierte die hiesige St. Michaels-Gemeinde das 70-jährige, und die St. Marien-Gemeinde das 60-jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Toledo, O. Im Kloster der Schwestern vom heiligen Kruz in Frankford der langjährige Kaplan des Hauses, Rev. Franz Buchel, im Alter von 92 Jahren, starb. Er war 1825 in Weiden, am 3. April 1848 nach Amerika und wurde 1871 zum Priester geweiht.

St. Mary's, England. Der im Juli 1916 zum Titularbischof von Simos ernannte Rektor des englischen Kollegiums in Rom, Mgr. John MacIntyre (geb. 1855) ist nun zum Titularbischof von Cyrenäide (Cyrenäide, Ägypten) promoviert und zum Bischof des damaligen Erzbischofs von Birmingham, Mgr. Edward Hele, ernannt worden.

Nadagaoka. In Tananarivo wurde ein hoher Würdenträger, der Fürst Namahatra, samt seiner ganzen Familie in die katholische Kirche aufgenommen.

Korrespondenzen.

Fort Saskatchewan, Alta., den 9. Oktober 1917. Bester St. Peter's Bote!

Vorigen Sonntag war hier die Feier des hl. Franziskus' Festes, wozu zahlreiche geistliche Herren erschienen. Hochw. P. Bellavance, S.J., Oberer der Jesuiten in Edmonton, geleitete das Hochamt, während welchem hochw. P. Blanche, O.M.I., Professor im Scholastikat der Oblaten, eine schwungvolle französische Festpredigt zum Besten gab. Des abends predigte der berühmte englische Missionar, Fr. Gifford, O.F.M., über den hl. Franziskus als „Apfel des Friedens“.

Am 4. Oktober feierte zu North Edmonton im Franziskanerkloster der Herr P. V. Dorais sein 50-jähriges Jubiläum der Profess im dritten Orden des hl. Franziskus. Geboren in Montreal, trat er als junger Mann in den dritten Orden, dem er stets durch seinen eifrigen frommen Lebenswandel eine Ehre war.

Vor zehn Jahren begab er sich nach dem Westen und wohnte bei seinem Kasten, hochw. E. Dorais, Pfarrer von Lacombe, bis zur Ankunft der Franziskaner in Edmonton. Seit acht Jahren bekleidet er das Amt des päpstlichen Syndikus im Franziskanerkloster zu North Edmonton. Viele Mitglieder des 3. Ordens hatten sich zur Feier eingefunden, um dem frommen Greise ihr herzlichste „Ad multos annos“ entgegenzubringen.

P. Bonifatius, O.F.M.

St. Peter's Kolonie.

Watson, Herr R. Anderson, seit etwa 10 Jahren Besitzer des Watson Mercantile Ladens, ist vorläufige Woche nach Buffalo, N.Y., abgereist, um dort zukünftig mit seiner Familie zu leben. Da Herr Anderson jedoch noch Ländereien bei Watson eignet, so ist es nicht unwahrscheinlich, daß er früher oder später wieder zurückkehren mag.

Als Dr. Barnett von Quill Lake in Begleitung des Dr. Mulholland am 9. Okt. auf einem kleinen Auto östlich von Watson fahren, verlor plötzlich der Motor. Als die Herren wieder versuchten die Maschine in Betrieb zu setzen, fing das Auto Feuer und verbrannte.

Antonio Kozanek, welcher letzten Oktober vom 21. Battalion desertierte und den Nachstellungen der Polizei kühn flüchtete, wurde kürzlich vom Polizisten Kozanek nördlich von Wadena gefasst und arretiert.

Humboldt. Die Kolonial-Kolonie haben nun auch in der St. Peter's Kolonie Fuß gefasst. Am 8. Okt. wurde nämlich in Humboldt in Gegenwart von etwa 300 Delegierten aus Winnipeg, Regina, Sas-

toon, Prince Albert und Battleford an die 50 neue Mitglieder aus Humboldt und Umgebung in den „Nitterorden“ aufgenommen. Die Organisation eines „Council“ der Nitter in Humboldt ist hauptsächlich das Werk des J. J. Leddy von Saskatoon gewesen. Beim Banquet hielten die hochw. Herren Sinnott und Dug, letzterer aus Regina, Reden.

Dr. J. D. Barry wurde zum Großkruzer und Herr J. H. Dug zum Deputy Großkruzer gemacht. Der „Orden“ der Kolonial-Kolonie soll als ein Gegengewicht gegen die von der Kirche vertretene geistliche Gesellschaft gelten, doch konnte sich St. Peter's Bote nie so recht für die Kolonial-Kolonie begeistern.

Herrn H. N. Dearmonth wurde beim Andenken des Notars seines Autos, 40 Meilen nördlich von Humboldt, als er auf einer Fahrt nach St. Bonaventur begriffen war, der Knochen des rechten Armes abgetrennt.

Die ehern. Elisabethinen von Humboldt drücken hiermit den besten Dank von der „Hospital Aid“ für das erfolgreiche „Obst. Schomer“ am 6. Okt. sowohl als auch für die wertvollen Gaben von Leinwand, Handtüchern, Pantoffeln usw. für das Hospital ihren herzlichsten Dank aus. Möge der liebe Gott solche Großmütigkeit hundertfach belohnen!

Zur Unterhaltung des St. Elisabeth Hospitals haben beigetragen die Gemeinde von Alton, Sask., \$120.45 und die Gemeinde von Selkirk \$41.85. Bergelt's Gott!

Die ehern. Schwestern Celestina und Theodora vom St. Elisabeth Hospital sind am 16. Okt. nach St. Boniface, Man., abgereist, um im dortigen Hospital einen höheren Kursus in der Krankenpflege zu nehmen. Die ehern. Mutter Oberin Euphrasia begleitete sie auf der Reise.

Entlaufen roter Frischer Setter Hund mit weißem Streifen an der Stirn und Hundsbild Hundsbild Marke No. 17 am Halsband. Hört auf den Namen Colonel. Belohnung demjenigen, der denselben abliefern an J. H. Hoerger, Humboldt.

Herr Jakob Wagner, der vor kurzem den Leihfahrl des Herrn J. Beißel übernommen hat, hat am Sonntag in seinem Auto dem Kloster in Münster einen Besuch abgeleistet.

Müller. Herr Wm. Fernholz hat kürzlich 6 Fuhren Weizen in den Elevator gefahren und dafür die schöne Geldsumme von über \$800 erhalten. Er erhielt \$2.00 pro Bushel.

Das Wetter der vergangenen Woche war wieder durchsichtig und schön und trocken, so daß die Drescher in ihrer Arbeit eifrig fortarbeiten konnten. Eilige Tage waren indes sehr wenig und rau.

Eine Frau aus Spalding sendet \$3 für das Waisenhaus, \$1 für P. Egenolf und \$6 für die Indianermission. Bergelt's Gott!

Früheres Bier in Flaschen oder im Fass ist jetzt zu haben bei J. M. Schommer, Münster, Wis. Auch für alle anderen Getränke, wie Cider und Soft Drinks, ist vorrätig. Reichliches Lager an Cigaretten und Zigaretten. Auch Mischungen für Mittag und Abend werden ausgegeben.

Somit benennen fünf der in der St. Peter's Kolonie die Seel- sorge ausübenden Patres Automobile.

Der hochw. P. Dominik von Annahme hatete dem Kloster am 15. Okt. einen Besuch ab.

Alton. Der hochw. P. Lorenz machte letzte Woche einen Besuch in der Watson Lake, und von dort fuhr er in Begleitung des hochw. P. Gifford nach Lenora Lake und Annahme.

Lenora Lake. 15 wilde Gänse, und nicht wie wir irtümlicherweise berichteten Enten waren es, welche die Herren John Wager und W. Gerning auf der Jagd erlegten. Gewiß eine schöne Jagdbeute!

Der Staaten.

Washington. Nicht weniger denn 187 Fuhrgänge von der Super Deramouth bis zum Tauchbootjäger sind im dem gegenwärtigen Schiffbau-Programm der Bundesmarine eingeschlossen, wie offiziell bekannt gegeben wurde. Einige der Schiffe sind bereits vollendet und wurden während der letzten Tage in Dienst gestellt. Die Gesamtkosten dieser Armada werden \$1,150,400,000 betragen.

Die von der Administration ausgehende Bill, die fremden Schiffen für die Dauer des Krieges und 120 Tage nachher den Handelverkehr entlang der Küste, aufgenommen nach Alaska, gestattet, wurde vom Senat einstimmig angenommen und vom Präsidenten bestätigt.

Die Högerrinnen-Schulen des Landes, die in normalen Zeiten 13,000 Hörerinnen haben, werden gegenwärtig von 15,600 Tamen besucht.

Die Herstellung der sechszehn Barackenlager der Nationalarmee ist die größte Konstruktionsarbeiten ein, die je von einer Regierung unternommen wurden. Innerhalb dreier Monate hat die Regierung gegen \$150,000,000 dafür ausgegeben, während die Bewilligungen für den Panama-Kanal in diesem Jahre \$46,000,000 überschritten.

Die Postparaffin-Einlagen in den Ber. Staaten haben im August um über vier Millionen Dollars zugenommen, und diese Zunahme brachte die Einlagen auf \$140,000,000.

Die Heizmaterial-Administration hat angeordnet, daß, um einem örtlichen Kohlenmangel vorzubeugen, wenn nötig, Kohlenzügen das Vorgehen vor Verboten zugeordnet werden soll.

Das Projekt, die in den Ber. Staaten lebenden Polen für die jetzt in Frankreich sich bildende polnische Legion zu gewinnen, ist von dem hiesigen Kriegs-Departement indosiert worden.

Man erwartet, daß der Konflikt zwischen Kriegsektretär Butler und Prof. Marshall Crowder die Ankündigung folgen wird, daß die 7,000,000 registrierten Leute, die nicht bei der ersten Zählung aufgenommen wurden, sofort sich einer Prüfung unterziehen müssen.

Das Komitee, welches die Beschuldigungen des Repräsentanten Duffin, mehrere Mitglieder des Hauses ständen angeblich mit dem Bernstorffschen \$50,000 Bestechungsfonds in Verbindung, zu untersuchen hatte, berichtete dem Hause, daß die Beschuldigungen nicht der Wahrheit entsprechen und die Akte verfallen. In dem Bericht war Duffin vor dem Komitee erschienen, vermochte aber für seine Beschuldigungen keine Beweise zu erbringen.

Philadelphia, Pa. Kapitänleutnant Max von Thierbach, früher Kommandant des deutschen Handels-Kreuzers „Prinz Adalbert“, wurde von der Anklage, während der Internierung seines Schiffes in der Philadelphia Navy Yard 19 der Verletzung unterliegender Schiffs-Chronometer an Land geschmuggelt zu haben, freigesprochen. Die Regierung ließ daraufhin die Anklagen gegen die drei Mitangeklagten fallen.

Willesbarre, Pa. Der 32 Jahre alte James Brennan wurde zu 6 Monaten Arbeitshaus verurteilt, weil er einem Knaben auf der Straße einen Penny gestohlen hatte.

Newark, N.J. Die Geschäfts- und Redaktionsräume der „New Jersey Free-Press“ erhielten von Bundesbeamten einen Besuch und der Herausgeber Benedict Prieth, sowie zwei Redakteure, William von Kaezler und Hy. Becker, wurden in Gewahrsam genommen. Die Genannten wurden dem Bundeskommissar vorgeführt unter der Beschuldigung, aufzubrechende Artikel veröffentlicht zu haben.

New York. Die Bewohner der Ber. Staaten beachten Siebe nicht als Lugus-Artikel, denn die Statistiken ergeben, daß die Quantität der im letzten Fiskaljahre importierten Rohstoffe größer war als je vorher. Der Gesamtwert der importierten Rohstoffe war in den mit Juni geendeten zwölf Monaten \$156,000,000 gegen den früheren hohen Rekord von \$119,000,000 im 1916.

Hartford, Conn. Hier ist am 6. Okt. der erste Schnee in dieser Saison gefallen.

Der 24-jährige Joseph Castelli und der 23-jährige Francis Vertere, zwei Landknechte aus New York, haben die Ermordung der Frau Castelli's am 23. April 1916 in New Haven im Jugendhaus zu Bethersfield am Galgen gebüßt.

St. John. James H. McGinn, der Schatzmeister der Nordchinesischen Mission, tabelte die Behörde für ausländische Angelegenheiten in China überflüssig in der Hebung der Mittel umgehungen im Gefolge der Kollision unter den neuen ein schrecklicher sei. Mr. a r a u e t t e, der erste Schnee im Winter ist es, der hier fällt. Am 7. Oktobers Schneedecke ein Zehntel bei einer Temperatur von über Null.

Chicag. 9. Okt. den ersten Schnee in dieser Saison; es war nicht viel mehr als Schnee. Omaha, Neb. 19. Oktober werden alle in den Staaten geschlossenen den Knaben zu sich an der Mäseme zu

Aus Canada.

(Fortsetzung von S. 1)

schoben zu werden, glatte Kanadawörter in diese Kanada im Reime erschießen. Von einem Frachtkahn Allan ein Buggy um dem Herr und Frau fahen; da sie sich der fest eingewickelt hatten nicht imstande, den hohen Zug und den hohen der Lokomotive zu hielten getötet. Als gehalten wurde, fahen Leiche der Frau in fahen auf dem Schuttlomotive, während der Kopf ihres Mannes in i lag. Eine ergriffene wurde in der dortigen Kirche für die Bering P. Schwoers, O.M.I., a

Hiberna.

W. D. Hopkins aus gegen den wegen u. Neuerungen verhan wurde freigesprochen, herausstellte, daß er gesprochen hatte, wä geseizt war.

In diesem Sommer Sängermühlen im Wotons mehr denn je a haben u. a. 25 M Spruce an der St. geschnitten, und wurden in der Nähe Great Waterways Lesser Slave Lake und nach Dunvegan aus gebolt, so daß man zu hoch greift, wenn trag auf 40 Millionen net wird.

Nachdem der Provinz vom Dominion nannt wurde, ist Premier von Alberta

Britisch Columbia.

Mit dem 1. Oktobere Probeing unterzogen, und über 700 fester Gefächtschiffe, in Victoria, ver allem über 300, der Provinz Britisch Columbia an zwei Orten Altonen eröffnen, ähnlichen Provinzen, da medizinische Zwecken kann.

Alle Gefächtschiffe und viele Schiffe sollen an die tauf die nun feiern, u keine Anzeichen zu einer Einigung

Manitoba.

Elf Soldaten, die waren, standen n. Richter in Winnipeg ben wurden mit S lassen und lech g gewurteilt. Einer sich in einem Hof verbarstadiert halb Jahre Gefan

Diphtheritis greppig ziemlich starkheit tritt bösartig

In Winnipeg nachgemachte 100 der Wollflosser Pan zwar ist durch die die Zahl 10 auf den nen in eine 100 schiedene Gefächts durch geprellt.

Alfred Wancet nan hat unter der